

Danksagung	9
1. Einleitung.....	15
2. Theoretischer Rahmen	23
2.1 Postkoloniale Perspektiven	23
2.1.1 Verschiedene Ansätze der nachkolonialen Ära	24
2.1.2 Kernpunkte der postkolonialen Theorie Spivaks	28
2.1.3 Die afrikanische Moderne (Sarr und Mbembe).....	31
2.2 Der Forschungsprozess	34
2.2.1 Reflexion über eigene Position	34
2.2.2 Meine örtliche Einbindung	34
2.2.3 Die Kontaktaufnahme.....	37
2.2.4 Der kulturelle Kontext	38
2.2.5 Aspekte der Feldforschung	39
2.2.6 Meine Sichtweise und Vorgehensweise	41
2.3 ›Tradition‹	43
2.3.1 Der Begriff der ›Tradition‹ bei Giddens.....	43
2.3.2 Andere Diskurse.....	45
2.4 ›Moderne‹	47
2.4.1 Periodisierung der Benutzung des Begriffs der ›Moderne‹	47
2.4.2 Phasen von Modernisierung.....	49
2.4.3 Kontroversen um den Begriff der ›Moderne‹	49
2.4.4 Das Modernisierungsmodell des Nordens im Widerstreit	51
2.4.5 Der ›Fortschritt‹ des Nordens als ›Rückschritt‹ des Südens?	52
2.5 Werte	56
2.5.1 Erläuterung des Begriffs ›Werte‹.....	57
2.5.2 Welche Definition wird hier verwendet?	60
2.5.3 Die Erläuterung des Begriffs des Wertewandels	62
2.5.4 Zuordnung der Werte auch auf Uganda?.....	66

2.6 Das Konzept der Individualisierung	67
2.6.1 Zur Geschichte vormoderner Individualisierungsformen	69
2.6.2 Zentrale Aspekte der Soziologie des Geldes	70
2.6.3 Kernpunkte der Individualisierung (bei Beck und Giddens)	71
2.6.4 Individualisierung aus Sicht der afrikanischen Moderne	75
2.7 Querschnittsthemen	76
2.7.1 Gender	76
2.7.2 Religion	87
2.7.3 Bildung	93
2.8 Zentrale Kategorien im afrikanischen Kontext	97
2.8.1 Individuum und Gruppe	98
2.8.2 Zeit – Lebensplan und Zukunftsvorstellungen	98
2.8.3 Erziehung und Kindheit im afrikanischen Kontext	99
2.9 Fazit des zweiten Kapitels	101
3. Der Regionale Kontext: Das Königreich Toro in Uganda	107
3.1 Die politisch-historische Entwicklung Ugandas	108
3.1.1 Zur Situation der Frauen in Uganda	113
3.1.2 Die Forschungslage	117
3.1.3 Die sozialpolitische Geschichte Toros im 19. Jahrhundert	118
3.1.4 Der Gesellschaftsaufbau	119
3.1.5 Das ›traditionelle‹ Verhältnis der Geschlechter	120
3.1.6 Die Protektoratszeit	121
3.1.7 Das Verhältnis der Geschlechter in der Kolonialzeit	122
3.1.8 Toro seit Ugandas Unabhängigkeit (1962)	125
3.1.9 Zur Situation der Frauen zur Jahrtausendwende	127
4. Methodische Einbettung	129
4.1 Das Konzept der Lebenswelt	129
4.2 Methodologie und Methode	135
4.2.1 Das zu untersuchende Material	135
4.2.2 Kontaktaufnahme und Durchführung der Interviews	137
4.2.3 Angewandtes Auswertungsverfahren	138
4.2.4 Methodische Vorgehensweise	139
4.2.5 Vorgehensweise im qualitativen Längsschnitt	142
4.2.6 Darstellung der Forschungsdiskussion im Längsschnitt	142
4.2.7 Vorgehensweise zur Analyse aus postkolonialer Sicht	144
5. Fallstudien – empirischer Teil	147
5.1 Gesamtanalyse des ersten und zweiten Interviews mit Mariam	147
Zweites Interview – Fünfzehn Jahre später	165
5.2 Gesamtanalyse des ersten und zweiten Interviews mit Janet	186
Zweites Interview – Fünfzehn Jahre später	210

5.3 Gesamtanalyse des ersten und zweiten Interviews mit Alice.....	223
Zweites Interview – Fünfzehn Jahre später	248
6. Resümee.....	265
6.1 Ergebnisse der Untersuchung	265
6.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede	267
6.3 Das Leben zwischen ‚Tradition‘ und ‚Moderne‘?.....	270
6.3.1 Gemeinschaftssinn versus Individualisierung	271
6.3.2 Postkoloniale Perspektiven	273
6.4 Gesellschaftspolitische Situation in Bezug gesetzt zur biographischen Entwicklung.....	274
6.5 Reflexion zum Forschungsansatz.....	277
Literaturverzeichnis	281